

Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

„Klassenkampf“ erscheint jeden Sonntag, außer Sonn- und Feiertag. Bezugspreis: drei monatlich 2,50 Mark; nach die Post bezogen 3,00 Mark, ohne Anzeigengebühr. Verlag und Druckverlags-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, o. Gebh. Halle, Vertriebsstraße 14.

Mit der Arbeiter-Zeitung
Der Rote Stern

Anzeigenpreis: 15 Pf. für den mm Höhe u. Spalte; 70 Pf. im Zeitteil. Manuskripte sind zu richten nach Halle (Meb.) 2104. (West.) 2107. (Viroa-Ben.) 2231. Zeitung: „Klassenkampf“ Halle. Konfirmation: Sonntag und Freitag-Sonnt. Halle; Reismann & Co., Halle. Vollständiger: Verlags 1008 63 Aka. Krah. Halle.

Abonnementpreis 15 Pf.

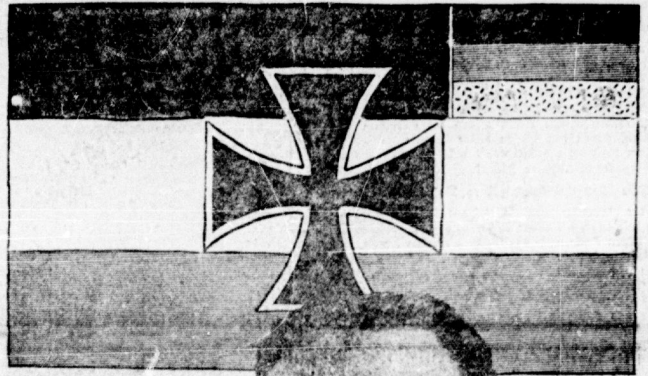
Halle, Sonnabend, 13. Oktober 1928

8. Jahrgang • Nr. 242

Trommelfeuer auf Panzerkreuzer!

Rebel spricht:

Diesem System
keinen Mann
und keinen
Groschen!



er - Turn- und
gung 1893
den 13. Okt
als - Berl
Zugewand
Kaschlag, Ber
Königs, 11
gratieren
Hellebuch
Der Tockha
atz am Nät
Sonntag, d
Aussteh
um die
schaft Th
Dauernd
am 12. 10.
Dienstag, 1
Stabskapit
König

en Klassen
I
Euren gef
enbedar
sumver
tenber
Eure Borr
n-Thiel
Judenstr
Spezialges
et und Mal
Wille-M
Sie unj
abe W
ame für
Prohete,
Stand-
Armband-
Zugel, Tra
und Gold
preiswert
Witten
nur Witten
neben J. G.
Zeilung
waren gut

Helmsch
ein Jahre
Zeilung
am 10. 10.
1918, 46.
Zeilung
1918, 46.
Zeilung
1918, 46.



Generalkurium gegen Rüstungspolitik

Die Sprache der Unterschriften und die Sprache des Schweigens

a. 1. Sonnabend und Sonntag marschieren die Massen auf, um ihre Kampfbereitschaft gegen die Kriegsrüstungen der Ausbeuter, gegen die Panzerkreuzerpolitik der SPD, zu bekunden.

Wie groß wird ihre Zahl sein?

Jedenfalls größer als die bürgerliche und die sozialdemokratische Presse frühzeitig frohlockend verkünden. Wir sind überzeugt, daß Sonnabend und Sonntag Tausende der Massenbeteiligung am Volksbegehren sein werden. Und dies inmitten der freien demokratischen Wahlrechts, inmitten der Eröffnung des Einzelnen durch ungenügende Rüstung, ungenügende Polizei, inmitten einer beispiellosen Feh- und Verleumdungskampagne gegen die kommunistische Partei und gegen den ersten Arbeiterstaat.

Die besten der Werkstätten

werden mit ihrer Unterschrift bekunden: wir sind da, wir lassen uns nicht belügen und betrügen, wir lassen uns durch keinen Terror einschüchtern. Wir sind da, heute wie für das Volksbegehren einzustehen, morgen mit gewaltigen revolutionären Massenaktionen gegen einen neuen 4. August 1914 zu kämpfen.

Sich in die Listen einzuschreiben

— das bedeutet für den kleinen Landwirt, für den Kleinrentner, für den Arbeiter auf dem Lande den Terror und Vorkopf der Junker, des Landbesitzers, der reaktionären Behörden heraufbeschwören. Für den Landarbeiter die Vernichtung seiner wirtschaftlichen Existenz. Für den sozialdemokratischen Arbeiter die Ablehnung zum „kommunistenverdächtigen Element“, die Denunziation in Betrieb und Gewerkschaft.

So arbeitet die bürgerliche Demokratie,

wenn es um die heiligsten Interessen der Bourgeoisie, um Profit und Krieg geht. Sie enthält sich beim Volksbegehren viel froher noch als bei den Wahlen als bürgerliche Diktatur. Gerade das Volksbegehren und der Volksentscheid, die den Wahlern einen angeblich weitestgehende, demokratische Rechte führen, eine über das Parlament hinausgehende Befähigung der Gesetzgebung, die freies Republikum am klarsten; als Diktatur der Bourgeoisie, ausgeübt mit Hilfe der sozialdemokratischen Führer.

Die Verhöhnung des Totschweigens

Ist eines der „demokratischen“ Mittel zur Bekämpfung des Volksbegehrens, die durch die führe Verhöhnung des Rundfunks in einem einzelnen Falle wohl durchbrochen werden konnte, sonst aber weiterbesteht und die Durchführung des Volksbegehrens in Tausenden von Gemeinden geradezu unmöglich macht.

Die wütende Bekämpfung des Volksbegehrens,

der offene und verheißene Wahlterror werden natürlich in diesen Fällen dazu führen, daß Arbeiter und Kleinrentner, die mit ihrer Unterstützung zum Kampf gegen die Kriegsrüstungen der Bourgeoisie stehen, auf die Einschneidung verzichten werden. Eschäpliche verleiht aber diese Lage jeder einzelnen Einschneidung eine weit höhere politische Bedeutung, als ihr unter den Bedingungen einer geheimen Wahlstimme zukäme. Das Gewicht jeder einzelnen Einschneidung ist doppelt so groß, als einer Wahlstimme. Das Volksbegehren wird zum mutigen Kampfbekunden.

Die Sprache der Unterschriften

ist eine andere als die Sprache der Zahlen. Sie ist reichhaltiger, vielseitiger. Man muß sie herausgehören, sie verstehen. Die Unterschrift des sozialdemokratischen Parteimitgliedes, des sozialdemokratischen Wählers, des Passivsten, des christlichen Arbeiters, des Nichts hat eine besondere Bedeutung, ist ein Zeichen dafür, daß die Sammlung der Massen zum Kampf gegen den imperialistischen Krieg möglich ist, daß die Führung der kommunistischen Partei möglich ist, daß sie trotz Spaltungstendenzen und Vorkämpferpolitik der SPD, sich durchsetzt.

Die stumme Sprache der Ferngeblienen

muß ebenso entziffert werden. Es gilt in diesen letzten Tagen alles daran zu setzen, um dieses Schweigen, das in Millionen Fällen eine stumme Zustimmung bedeutet, in die Sprache der Unterschrift umzuwandeln. Aber heute muß schon Klarheit herrschen darüber, daß die Bourgeoisie und die SPD, das Schweigen der Ferngeblienen in Stimmen für ihre Panzerkreuzer und Kriegsrüstungen umzuwandeln werden. Darum muß diesem unerhörten Schweigen rechtzeitig entgegengetreten werden.

Erstens bedeutet das Schweigen, das Fernbleiben so viel, daß die wertigsten Massen infolge der Sabotage und der Verhöhnung des Totschweigens überhaupt nicht erfahren haben, daß ein Volksbegehren im Gange ist. Das trifft für die große Mehrheit der wertigsten Massen zu.

Zweitens bedeutet das Schweigen: Ich bin bei Euch, aber ich wage nicht, mich öffentlich einzuschreiben.

Drittens: Die Sprache der Ungläubigen, der durch den Betrag und Verrat der SPD, indifferenten Gewordenen: „Es nützt ja alles nichts.“

Viertens bedeutet das Fernbleiben der sozialdemokratischen Arbeiter und Wähler so viel, daß sie von der SPD, noch eine Wiederzeugung des Panzerkreuzerbeschlusses erwarten. Sie haben im Beschlusse vom 10. August noch einen Einzelfall, eine „Einschneidung“ der Minister, sie hoffen noch, daß die SPD, die weiteren Panzerkreuzer und Kriegsrüstungen verhindern wird.

Mit dieser Kategorie lohnt es sich besonders zu beschäftigen. Das Volksbegehren findet in einem Zeitpunkt statt, wo die sozialdemokratischen Arbeiter und Wähler noch keine Gelassenheit haben, die

Vollendung des Wahlbetruges der SPD,

die Vollendung des Panzerkreuzerbeschlusses zu erleben. Die zweite Rate ist noch nicht bewilligt. Was kann für die Zeit des Volksbegehrens noch das Schwindelbündel anführen, daß die SPD, im Reichstag einen Antrag auf Einstellung des Panzerkreuzerbeschlusses stellen werde. Und zweifellos ist es den betrügerischen Berichterstern der SPD-Influenza zu schreiben, daß die Rebellion der SPD-Mitglieder äußerlich nachgelassen hat.

Die Krise des Sozialimperialismus,

durch Panzerkreuzer und Volksentscheid hervorgerufen, ist schon so tief geworden, als daß sie durch Sophistiken, demagogische Ver-

wirrungen undurch und durch den Schein einer Wehrdisziplin aufgehoben werden könnte. Die Krise

ist nicht mehr aufzuhalten.

Kein Tag vergeht ohne Austritte aus der SPD, und Eintritte in die SPD, wobei zu beachten ist, daß sozialdemokratische Mitglieder mit 20 bis 30jähriger Parteimitgliedschaft, Kampfer, Kämpfer, Bekämpfer von Disziplinen und Organisationen zu uns kommen. Es ist nicht lampenmäßig, daß ganze Disziplinen der SPD, den Beschluß fassen, allen Verboten und Drögen des Parteivorstandes entgegen sich am Volksbegehren zu beteiligen? Wir sind fest überzeugt, daß

der weitere Betrag der SPD,

in der Panzerkreuzerfrage, die mit Bestimmtheit eintretende Zustimmung zur 2. Rate und zu den weiteren Kriegsrüstungen die Krise in gewaltigem Ausmaße beschleunigen und vertiefen wird. Und da der Volksentscheidsantrag der SPD, die „linken“ sozialdemokratischen Führer gezwungen hat, Farbe zu bekennen, da ihr Betrugsspiel, von Oppositionsfeier bis zur schamhaften Kapitulation, voll und ganz entlarzt worden ist, wird in dieser weiteren, zweiten

Sensationslügen der SPD

„Victor Schiff von Kommunisten überfallen“ — Der neueste Schwindel der

(Eig. Meldung) Berlin, 12. Oktober.

Die SPD-Presse wird in den letzten Tagen vor Schluss der Eintragung zum Volksbegehren den Versuch machen, durch irgendwelche Sensationslügen die sozialdemokratischen Arbeiter und die Bevölkerung zum Eintragen in die Listen gegen den Panzerkreuzerabstimmung abzuhalten und dadurch eine Vergewaltigung zwischen sozialdemokratischen und kommunistischen Arbeitern zu schaffen. Daß diese Lüge tatsächlich besteht, geht aus einer ausführlich ausgearbeiteten Notiz der „Anwalt der Arbeiter“, „Volksstimme“ hervor, die in ihrer heutigen Ausgabe auf der ersten Seite auffällig folgende Platz bradte:

„Kommunistischer Überfall auf Victor Schiff

In seinem Aufkommen wird gezwweifelt

Mit., 12. Oktober.

Der Redakteur des „Vorwärts“, Victor Schiff, wurde heute morgen auf dem Wege zur „Vorwärts“-Redaktion von mehreren, bisher unbekanntem Leuten überfallen, mit Schlagtritten und Messerschlägen schwer verletzt und blutüberströmt zur nächsten Rettungswache gebracht, von wo seine sofortige Überführung in das Krankenhaus erfolgte. Am Aufkommen Schiffs wird gezwweifelt. Weitere Einzelheiten über die Täter fehlen noch, da Schiff noch nicht vernunftfähig ist.

Kaum war die Mannheimer „Volksstimme“ mit dieser Meldung in der Öffentlichkeit erschienen, als eine Rote fanatisierter Kleinrentner auf die Redaktion und die Geschäftsräume eines anderen kommunistischen Bruderorgans in Mannheim ein-

drang und entzündete, daß man sich fürchten muß, daß Victor Schiff rächen würde, und die gesamten Mannheimer Räume eines anderen Organs dem Erdboden gleichgemacht. Nur dem besonnenen Verhalten unserer Genossen ist es zu verdanken, daß die Verletzung verhindert wurde, und die Verletzung ohne daß ihnen etwas geschah, an die frische Luft befördert.

Zu der Meldung selbst, die die Mannheimer „Volksstimme“ gebracht hat, ist zu sagen, daß sie von 8 bis 3 Uhr auf der sozialdemokratischen Redaktion der Mannheimer „Volksstimme“ ausgeht, wo eine Programmkommission sozialdemokratischen Arbeiter gegen die Kommunisten und das Volksbegehren zu schaffen.

Das ist der Sinn der sieben Unterschriften!

Alles heraus zum Volksbegehren am Sonnabend! Alle Kräfte eingesetzt in diesen letzten Tagen, ersten Appell so wirkungsvoll als möglich zu gestalten.

Dann aber nicht ruhen und nicht rasten, dann alle Kräfte zum weiteren systematischen Tageskampf gegen imperialistischen Krieg, gegen Kapitalismus und Faschismus, für den Frieden, für die proletarische Revolution des Sozialismus!

brauchen und unfähigen, daß man sich fürchten muß, daß Victor Schiff rächen würde, und die gesamten Mannheimer Räume eines anderen Organs dem Erdboden gleichgemacht. Nur dem besonnenen Verhalten unserer Genossen ist es zu verdanken, daß die Verletzung verhindert wurde, und die Verletzung ohne daß ihnen etwas geschah, an die frische Luft befördert.

Zu der Meldung selbst, die die Mannheimer „Volksstimme“ gebracht hat, ist zu sagen, daß sie von 8 bis 3 Uhr auf der sozialdemokratischen Redaktion der Mannheimer „Volksstimme“ ausgeht, wo eine Programmkommission sozialdemokratischen Arbeiter gegen die Kommunisten und das Volksbegehren zu schaffen.

Den wahren Sachverhalt hat dann auch sofort unser organ in Mannheim festgestellt und in großer Wärme Arbeitern zur Kenntnis gebracht. Daraufhin ließ sich der Mannheimer „Volksstimme“ gemauern, einen Anhang auszuheben dem Verleumdung, daß sich die Meldung über den Überfall auf Victor Schiff nicht bewahrheitet habe, und daß man eine „Fälschung“ zum Opfer gefallen sei.

Diese ganze skandalöse Unkenntnis der „Volksstimme“ an, daß der Sensationsballon vorzeitig explodiert, SPD-Presse wird trotzdem versuchen, in den letzten Tagen, Sonnabend und Sonntag, mit ähnlichen Sensationslügen die sozialdemokratischen Arbeiter von der Einschneidung zum Volksbegehren zurückzuführen. beiderseitig ist hiermit rechtzeitig gewarnt.

Rüstungsrummel des Stahlhelms

Miefer Anstalt — Extravaganzen der Führer — Vorbereitung von Gewalttätigkeiten

Heise, 13. Oktober.

Gestern abend hatte der Stahlhelm in der „Saalfloß-Brauerei“ als Anstalt für seinen schwarzweißroten Rüstungsrummel einen leuchtigen Abend. Die Beteiligung war gegen frühere Veranschlagungen des Stahlhelms äußerst mäßig. Mit der Benützung beim Einmarsch des Kfzfabrikanten Selbte unter den Klängen des „Kriegerliederes“ des Stahlhelms war es auch nicht weit her. Nach dem Vortrag eines geschmacklosen Prologs erging sich

der berüchtigte Hauptmann a. D. Jüttner

in schmeicheln Höflichkeitssprachen vor Feldte und Duesterberg. Seine Ausführungen waren ein Geheiß nach der Notwendigkeit der Einheit dieser Schutztruppe der Bourgeoisie und ein Geheiß über den „heiligen Reich“ die „heiligen Waffen“ auf dem der Stahlhelm zu haben. Damit hielt Selbte eine seiner politisch inhaltslosen, dafür aber mit um mehr Kraftausdrücken und nativer Demagogie vorgetragen Reden. Duesterberg antwortete ganz gegen seine Gemohnheit in blumiger Sprache. Der kleine Vorkämpfer gelang zu V. sich und Selbte mit

zwei Köwen in der Wäule, von denen die bösen Gegner behaupten, daß sie sich gegenseitig bis zur Schwanzquaste aufreissen.

Beiseite nicht etwa von Liebe, sondern aus Haß. Wirklich eine herrliche Rede! Nachdem Theodor reumütig Selbte verurteilt hatte, daß er nach wie vor „treu zum Bunde“ stehe, und die Anwesenden auf eine Feste des Stahlhelmrummels vorbereitete, mußten die Anwesenden noch ein Festspiel über sich ergehen lassen. Mit dem üblichen nationalitätlichen Klimbim wurde dann Feierabend gemacht.

Die Herren Führer ließen sich

per Auto nach dem Hotel „Stadt Hamburg“

fahren, wo sie sich getreu der Lösung der alten Germanen: „Und sie trafen immer noch ein“ zum „Aufreissen bis auf die Schwanzquaste“ stärkten. Wer's nicht glaubt, den hätte schon ein Bild durch die hell erleuchteten Fenster der „Stadt Hamburg“ von der Richtigkeit unserer Feststellungen überzeugt.

Das einzige, was der Stahlhelm bisher zu unseren Ausführungen über seine Rolle zu sagen hat, ist die

Aufforderung an die von ihnen angeblich so viel gehaltene Julius der bürgerlichen Republik, gegen den „Klassenkampf“ freitrotzig vorzugehen.

Duesterberg ist gerade politisch korruptiert genug, um selbst diese Aufforderung zu setzen. In der Sache selbst schließt er vom Stahlhelm auf die Arbeiterklasse, denn er behauptet, daß unter dem „gebührenden proletarischen Empörung“, der den Stahlhelmtreffen in den Orten, durch die sie

kommen, berollt werden soll, Gewalttätigkeiten verüben sind.

Gewalttätigkeiten sind eben die einzigen Mittel

Söldner der Traubergoosie. Das kemies auch die Tatsache, daß ganze Truppen getrieben abend in der Stadt verbotens mit den Füßeln bemafinet durch die Stadt fischen, ohne die Polizei des Herrn Dele auch nur gerührt hätte. Wir berichteten gegen bereits, daß diese Vorkämpfer auf Kapitulation des Stahlhelms, eine Aktivist bei einer Verammlung für das Volksbegehren im Inneren gegen die kommunistische Partei antrug. Wir erwarten natürlich keine andere Erklärung, sondern die Verantwortlichkeit aber ausdrücklich darauf, daß Duesterberg heute morgen in der „Halle“ folgendermaßen seine Mannen auffordert, nicht geplante „Gewalttätigkeiten“ vorzugehen:

„Die Führer der Marxisten haben keine marxiert durch Dröhen die nötigen Kassen in den in der „Halle“ Zeitung“ gepörrt bekommen. Es: Duesterberg

Der Aufmarsch des Stahlhelms verlangt von uns die Mobilisierung der Massen nicht nur gegen Sportrummel, der ein Teil der Gewalttätigkeiten politisch der Bourgeoisie ist, sondern gegen die Aufführung überhaupt. Das Volksbegehren ist das gegebene Anlaß!

„Die hallische Revolution wird die Frontsoldaten mit Begeisterung empfangen.“

In diesem Tone waren in den letzten Tagen alle Anführer der bürgerlichen Presse über den Stahlhelmrummel gekommen aber heute morgen das Straßenschild halbes gelehrt hat, der seinen Überzeugung gekommen sein, daß die Mobilisierung kein Interesse für die wichtigsten Straßentruppen aufbringt. Trotz mehrfacher öffentlicher Aufforderungen Straßen und Häuser zu schänden, ist von einer Beteiligung der Stadt überhaupt nichts zu sehen. Nur in der Hauptstrasse bekam man hier und da einen schwarzweißroten Schweiß. In der Leipziger Straße, die der Stahlhelmsportveranstaltungen einem Wald von schwarzweißroten glück, baumelten heute morgen lauge und schreie die Dugend Marxistenführer. In den Straßen folgte eine einzelne Stahlhelmsoldaten herum. Die Bevölkerung war ihnen gegenüber absolut absehnend. Diese Tatsache zeigt darauf hin, daß der Aufmarsch der Stahlhelmer eine Feste werden wird.

In Göttingen kam es im Inneren der Stadt zu einem Streit zwischen Wagenreitern und Anhängern der Partei. Es gab Tote und Verletzte.

In Tagen des Schlus mit der Einzeichnung

WE STEHTS MIT DIR ?

Zeppelin des deutschen Imperialismus auf dem Wege nach Amerika

deutschen Imperialisten haben ihre größte Genialität: Ihre ist unter der Aufsicht Amerikas fast eines ganzen Volkes, Gegenwärtigen von Millionen, die in diesem Flug mit sich einen Sieg des Menschen über die Natur, der Technik Elementargewalt sehen, gleich er dahin. Viele, alle viele die nur diesen Triumph des menschlichen Geistes über die matten sehen. Heute, und das ist kennzeichnend für die bereits Zeppeline baut, die in wenigen Stunden und Ball fliegt, die in wenigen Stunden Kontinente überbrückt, der ist dieser Triumph zugleich ein Triumph der Kräfte, die saligen technischen Leistungen, die ungeheure Entfaltung aufwärts kommen, die nur eine Ausprägung dieser Kräfte: Die unübertreffliche Vernichtung menschlichen Lebens, Mäherung der Ausbeutung von Menschen durch andere, die Unterwerfung der barbarischen Klassenherrschaft vor kleinen europäischen Kapitalisten über die Millionen der armen und kaiserlich Arbeitenden, denen die Menschheit ihren zivilisatorischen Fortschritt verdankt.

Die für diesen fürchterlichen Überflug charakteristisch, was sich im Zusammenhang mit der Zeppelinfahrt vor Augen stellt.

Zeppeline nicht über den Ozean als Symbol des neuen empfinden deutschen Imperialismus.

gegenwärtig dieser Imperialismus noch gewonnen, in die des Friedensbringers, in der Masse des Pazifisten aufzutreten. Selbst die Deutschnationalen haben bei dem im Jahre 1928 beim Stapellauf von Luftschiffen selber noch Friedenstaktik sprechen muß, als beim Stapellauf aufzutreten. Sie folgen der Linie der Kellogg-Pakt-Freie, ihren Zeitungen und den demokratischen Organen ist sich entschieden, wo es gilt, den Waffen zu verzichten, daß es eine Natur einen Sieg abzurufen, daß Menschheit es verdammt Gewaltiges und Großes zu schaffen, die Schöpfung "Geld zu vervollkommen" ... gerade he sie geeignet, zur "Friedens" zu dienen" ... "sich" komme es auf den von dem ein neues Wert herabgebracht und verwendet und wenn heute das ganze deutsche Volk mit gespannter der Fahrt des Schiffes lotes und von ganzem Herzen hofft, "eines glücklichen Schiffes" sein möge, so ist es feldber, der sich an der Freude seiner Beobachter in anderen

Diese Fahrt ist zugleich eine Propagandafahrt für die Großkapitalisten, denen die deutsche Kapitalistenklasse ihren Wiederaufstieg verdankt, eine Propagandafahrt für die Industrie, die im kommenden Kriege die Hauptrolle spielen wird. Die Interie ihrer wichtigsten Firmen füllen zugleich mit der Fahrt des Luftschiffes die Spalten der imperialistischen Presse. "ZR. III trägt unsere Aufmerksamkeit" - "ZR. III verwendet unser Material" - "ZR. III ist erfüllt mit unserem Gas" - und was ebenfalls wichtig ist: ZR. III macht für unsere Pressepropaganda, für die kriegsbeherrschenden Verdammungsorgane Propaganda!

So steht es wörtlich in einer sensationell aufgemachten Spitzennotiz des "Vollanzeigers": "Von uns (vom Eugen-Berger) ist mit dem Luftschiff Zeppelin der Vertrag über die ausschließlichen Rechte an der Betriebsführung abgeschlossen worden. An Bord des Luftschiffes nimmt unser Reaktionsmitglied R. A. an der Reize teil. Wir, der Verlag Scherl, besitzen das Copyright für den ganzen europäischen Kontinent" Mit Herrn R. A., der für den Scherl-Verlag das europäische Vertriebsmonopol trägt, fliegen noch fünf oder sechs ähnliche Figuren, die Vertriebsflatter der großen Weltkonzerns des amerikanischen Imperialismus und der europäischen Profiteure des Auslandes.

Und noch etwas ist charakteristisch. Mit den 60 Millionen, die - es ist bezaubernd - fast gefahrlos in wenigen Stunden von einem Luftschiff über den Ozean getragen werden, (unter den 20 ersten

Kassagieren dieser 60) der Erstgenannte in allen Berichten, der furchtbar Friedensengel loszulassen, es ist - Herr Geygnst, der sozialdemokratische Innenminister von Preußen!

Er vor allem repräsentiert die friedliche Volksgemeinschaft, es zum mal mit Hindenburg & Co. zusammen mit Scherl & Co. zusammen mit den anderen Vertretern des Luftkapitals, wird in wenigen Stunden auf amerikanischem Boden den dortigen Vertretern des herrschenden Weltimperialismus als erster die Hand drücken, als Vertreter eines Landes, dessen Imperialisten im Kriege geschlagen aber durch die Revolution nicht vernichtet wurden, die jetzt wieder nach oben streben, als Vertreter von Millionen deutschen Arbeitern, die es schmerzhaft finden, daß der friedliche Zeppelinfahrt von Führern der härtesten Kriegsklassen der Welt freundschaftlich beim Empfang auf amerikanischem Boden die Bruderhand drückt.

Dies alles wird sich der Klassenbewußte Arbeiter in Deutschland vor Augen haben, wenn er morgen und in den letzten Tagen, die bis zum 16. noch sind,

mit vervielfachter Energie die Klassenossen sammelt zur Unterzeichnung des Volksbegehrens gegen die imperialistischen Wälfungen zu Wasser.

Es wird auch eine Communion sein gegen die kommenden noch gefährlicheren imperialistischen Wälfungen in der Luft und eine Sammlung dafür, zu garantieren, daß der Triumph menschlichen Geistes über die Elementarkräfte, die die Natur der Naturgewalten für die Menschheit und nicht für verbredlicher Mißbrauch zur Aufrechterhaltung der kapitalistischen Verhältnisse, zur Vorbereitung neuer Kriege und neuer Weltkriegerkassen sein wird.

Neues aus aller Welt

Zeppelin kommt nur langsam vorwärts

Schlechte Wetterlage über dem Ozean
Madrid, 12. Oktober.

Der "Zeppelin" hatte die ganze Nacht hindurch mit heftigen Stürmen zu kämpfen, so daß er nur sehr langsam seinen Weg fortsetzen konnte. Um 3 Uhr morgens überließ er den Hafen von Gibraltar in Richtung auf die Azoren. Er befindet sich also augenblicklich über dem Ozean.

Die Wettermeldungen lauten in den letzten Stunden wieder äußerst ungünstig.

Die Hochgeschwindigkeit scheint unter 100 Kilometer zu liegen, was bedeutet, daß der Flug nach Amerika über 100 Stunden in Anspruch nehmen wird. Nach einem über 100 Stunden dauernden Flug ist das Luftschiff dort von einem Dampfer gefolgt worden. Ebenso meldet der Spangsdampfer "New York", daß er einen Zusturzpunkt angenommen habe, der Zeppelin habe um 2 Uhr morgens europäischer Zeit die afrikanische Atlantikküste erreicht.

Der Dampfer der südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft "An Corina" meldete seiner Reederei, daß er heute vormittag um 11 Uhr auf 24 Grad 35 Minuten nördlicher Breite und 13 Grad 3 Minuten westlicher Länge das Luftschiff gesichtet hat. Es lag in etwa 500 Meter Höhe. Bei schönem Wetter herrschte Nordostwind der Stärke 3.

Der König hat von Bord des Luftschiffes "Graf Zeppelin" einen von dem spanischen Oberleutnant Herrera unterzeichneten Rundbrief erhalten, nach dem Kommandant und die ganze Besatzung des "Graf Zeppelin" dem König herzlich gratuliert und herzlich die besten Wünsche übermittelt. (Und bei der Besichtigung schied sich der Sozialdemokrat Geygnst! Chrestliche Grüsse an einen Sozialdemokratischen Arbeiter, was sagt Du dazu?)

(W.F.B.) Juchacz, 12. Oktober.
Beim Überfliegen der Insel Madeira warf das Luftschiff "Graf Zeppelin" heute nachmittags einen Postbeutel für den deutschen Konsul über dem Kalmogarten in Fawao ab und flog dann in nordwestlicher Richtung weiter.

(W.F.B.) Gotta, 12. Oktober.
Das Luftschiff "Graf Zeppelin" hat um 22 Uhr östlicher Zeit die zur Aorengruppe gehörende Insel San Miguel in einer Entfernung von 30 bis 35 Meilen passiert. Das Wetter ist regnerisch und unruhig. Das Luftschiff hatte eine Geschwindigkeit von 81 Seemeilen. Es steht in dauernder Funkverbindung mit der Warconstation San Miguel.

Hünefeld in Bahama gelandet
Der Flieger Hünefeld hat auf seinem Flugzeug "Europa" in Beiseitigung des zweiten Piloten die Stadt Mandalay verlassen und ist in Bahama angekommen. Hünefeld wird nach Kanton, Schanghai und Tokio weiter fliegen.

Flugzeugabsturz in Hanoi - Zwei Tote
Auf dem Flugplatz von Bachnam ist ein mit einem Leutnant und einem Industriellen besetztes Flugzeug brennend abgestürzt. Beide Anfliegen sind tot.

Ein neuer Roman
erscheint wieder ab 12. Oktober. Upton Sinclair's großes Werk
"Petroleum"

kommt zum Abdruck. In diesem Buch schildert er die Kämpfe der amerikanischen Erdölindustriellen um die Oelquellen und das Meeresreich und jeder Arbeiter muss den Roman lesen. Jede Zeitung kann ab 12. Oktober bestellt werden und braucht nur 4 bis 6 Monatsbeiträge zu werden. Werst für neue Leser.
Abonniert sofort den "Klassenkampf"

Die Hauseinkürze in Prag

Bei dem Hauseinsturz, der sich in der Donnerstagnacht ereignete, sind, soweit sich bisher feststellen läßt, keine Menschenopfer zu beklagen. Der Besitzer des Hauses erklärte, daß der Neubau einen Tag vor dem Einsturz von der städtischen Baukommission geprüft und daß dabei nichts beanstandet worden sei.

Bei den Aufräumungsarbeiten auf dem Trümmerfeld des einsturzgefallenen Wohnhauses am Fochitz gelang es, in das zweite Kellergeschloß vorzudringen. Es wurden dort keine Spuren von Lebenden oder Toten aufgefunden.

Die Polizei gibt die Zahl der bisher ausgegrabenen Leiden mit 37 an,

von denen bis jetzt erst 20 identifiziert werden konnten. Eine an der Unglücksstelle errichtete Magistratskommission hat anordnet, daß die Schuttmauern entlang den Mauern der beiden Nachbargrundstücke nicht weggeräumt werden sollen, bis die Gebäude wegen Einsturzgefahr gefestigt sind. Der Prager Stadtrat hat beschlossen, daß das Begräbnis der Opfer der Katastrophe auf Kosten der Gemeinde Prag stattfinden wird.

Großfeuer in Brinn

In der großen Kaminofenfabrik Cohn in Brinn-Böhmen ist Feuer ausgebrochen. Am Standort sind sämtliche Errienerer Feuerwehren und eine Reihe von Feuerwehren aus der Umgebung erschienen. An einer Rettung der Ziegelei ist nicht zu denken.

Flugzeug für den

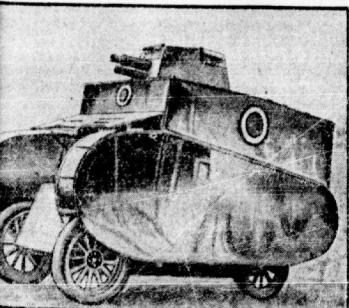
Während eines Aufenthaltes zu Ehren des Sultans von Maskat flüchte auf dem Flughafen Denham (England) ein Flugzeug ab. Der Apparat wurde gänzlich zerstört, die beiden Anfliegen fanden den Tod.

vielen Worten nämlich begleitet beispielsweise das "Kriegsgeflügel" den Weg, und nicht hier viel anders, fand sich im Eugen-Berger-Organ lesen. "Mit feierlichem Stolz" ... "wir uns bemüht, daß jü Herrliches aus Menschenhand nicht möglich Himmel und Erde erblickt wurde" ... "so schreibt die Welt", und ein wenig offener legt er hinzu: "Heute es uns mit better Freude, das gewaltige, schöne Schiff in die Welt hinauszuweisen zu sehen, Verländer better, was uns ist und englische Literatur nicht zugehen wollen. Bemis sein und ungeschwächten Volkstrost, die nur allem Anspruch erheben darf und muß, daß sie auch ungehemmt ihre Ziele aufwärtsbewusste Mitarbeit am Ausbau der für ist zugleich Symbol; im innermenschlichen Raum der freien der die Welt regiert!"

Stolz unterstreichen die Imperialistenhüter den Unterschied der Fahrt des Zeppelin vor vier Jahren und der Fahrt der "ZR. III. Damals zog der Zeppelin nach Amerika, "es war nicht für immer". Seit damals hat sich die Lage gewandelt. Heute Imperialismus hat mittlerweile bereits seinen Platz in der Welt erlangt. Als deutsches Luftschiff fliegt der über den Ozean! Und nicht nur dieser kleine Unter-

schiffe eigene Luftschiff zur Zeit, wo bereits wieder die ersten Panzerkreuzer in Bau gegeben sind, charakterisiert die Fahrt.

Die deutsche Reichswehr



able bei den letzten itatgeschunden Herdmanndern neue Kruppen. Sammelomagen wurden mit Wehrbänden aus- und während der Gefechte eingelegt. Was heute bei den Panzer mit Wehrbänden ausgeführt wird, kann, wenn es gegen Imperialismus richtet auf den ganzen Krieg. Er baut die Wehrkräfte, Panzerwagen, Tanks und große Panzer. Die wertvolle Wehrkräfte protestiert gegen die Militäropolitik und trägt sich ein in die Vösten zum

Volksbegehren gegen den Panzerkreuzer.



Wo landet "Graf Zeppelin"?

Das weiß bis jetzt niemand. Sollte der Sturm sich nicht legen, so ist das Luftschiff gezwungen, eine Landung am Untermarkt vorzunehmen. Unser Bild zeigt die "Los Angeles" am Untermarkt in Valenciennes.

Wochenblatt

„See“-Abklärung — Italiens Antwort
 amerikanische Deltapital in der Antifront
 — Polnischer Massenstreik

... wischen der französischen und englischen Koali-
 zierung die Öffentlichkeit in der „See“-Abklärung
 ... haben zunächst eine einfache Lösung gefunden:
 ... Regierung hat zwar nicht, wie sie ursprünglich
 ... flottenabkommen selbst ohne englische Zustimmung ver-
 ... aber sie ließ es durch den ihr durchaus naheliegenden
 ... Wertmax im „Case de Paris“ entfallen. Aber auch
 ... Inhalt des flottenabkommens, aber den Rotenwechsel,
 ... um Abklärung führte — und der geriet immerhin, um
 ... einen wichtigen Bestandteil der seinerzeitigen russischen
 ... dokumentarisch zu bezeugen. Ausdrücklich wird
 ... England als Gegenpartei für die Abklärung des ur-
 ... französischen Standpunktes in der Flottenfrage die
 ... Stellung in der Rotenfrontfrage — und damit also die
 ... siche Überlegenheit Frankreichs auf dem
 ... Kontinent — anerkannt, doch es Frankreich
 ... ausdrückliche Verlangen, den unbedingten Ein-
 ... ner U-Boote unter 1000 Tonnern zuzulassen hat,
 ... rieten lagen die französischen Äußerungen ganz ähnlich,
 ... sich den englischen Tendenzen zum stillschweigenden
 ... Abklärung des Abkommens, bei ausdrücklich vereinbart
 ... dem von vornherein wesentlichen Abklärung
 ... des flottenabkommens England und Frankreich
 ... weiter zusammen arbeiten würden“. Nun will man —
 ... verneinet einsetzten — England durch Veröffentli-
 ... chung ihrer Äußerungen gegenüber Amerika, d. h. die fran-
 ... zösischen Äußerungen zu unterstützen. Zunächst hat
 ... als das eine erreicht, daß die englische Regierung —
 ... Öffentlichkeit so ziemlich der ganze Inhalt der Ver-
 ... bekannt geworden ist, sich entziehen hat, die wider-
 ... sprüchlichen Aussagen offenbart bekräftigt — inter-
 ... nentell sein, den dort erwähnten Abmachungen von der englischen
 ... „für „weniger wichtig“ gehalten werden, d. h. an gewisse
 ... unbedingte binden will.

Italienische Antwort auf das flottenabkommen
 ... amerikanischen Vorstoß, das auf ein Gegeneinander-
 ... Frankreich und England gerichtet war, nur in recht
 ... Zahlen — aber das liegt nicht an der italienischen Koali-
 ... zierung an den objektiven Verhältnissen. Die Antwort lehnt
 ... sich am Kompromiß ab, indem sie gleichzeitig den ursprüng-
 ... lichen Inhalt des flottenabkommens gegen politischen Augen-
 ... (England ausgenommen) französischen Standpunkt in der
 ... Flottenfrage aufnimmt: die Küstungen der einzelnen Mächte
 ... der Gesamtsummenahme, nicht aber nach einzelnen
 ... Mächten bereitet — womit für jene Mächte, die zum
 ... Einverständnis kommen noch zu können, die volle Freiheit
 ... von U-Booten, leichten Kreuzern und Zerstörern geben
 ... könnte man an jene Kräfte in Frankreich appellieren,
 ... die Möglichkeit eines Krieges mit England (etwa im
 ... Amerika) und mit dem Ziele einer französischen Mächte-
 ... (Europa) einseitig sind und darum die französische
 ... — ähnlich, wie Italien es tut — auf den Kampf
 ... überlegenen Gegner einstellen wollen. Aber diese
 ... Absicht verheißt sich die italienische Note selbst im
 ... Hinblick auf, daß die feindliche Gesamtsumme
 ... keineswegs geringere sein dürfte, als für irgendeine
 ... Kontinentalmacht (lies: Frankreich) und eine solche
 ... für jede politische Strömung in Frankreich unan-
 ... nehme, wenn erfüllt, die italienische Überlegenheit
 ... zu bestätigen, da Frankreich — ob es nun zu Eng-

land oder zu Amerika die kühneren Beziehungen hat — jeden-
 falls Teile seiner Flotte im Atlantischen Ozean festlegen muß.
 Die Schwerkraft liegt — politisch gesprochen — für Italien
 darin, daß es durch seine Mittelmeerinteressen in unbeding-
 tem Gegensatz zu Frankreich steht, und daß also ein Kompromiß
 zwischen gegen Frankreich gebaut wird, und daß also ein Kompromiß
 mit den französischen Flotteninteressen (wie es von amerikanischer
 Seite verlangt wird) für Italien unmöglich ist — daß es aber
 andererseits auch mit England auf seine gemeinsame Linie kommen
 kann, solange England im Hinblick auf die drohende Auseinander-
 setzung mit Amerika Frankreich als kontinental-europäischen Bundes-
 genossen vorzieht. So leicht marine-technisch ein flottenkompromiß
 Italiens mit England wäre — bei der großen geographischen Ent-
 fernung, die unmitteldbare U-Boot-Drohungen ausschließt, und bei
 seiner weitgehenden Überlegenheit auf See könnte England an
 seiner Seite ohne jedes Bedenken größere Konzessionen in allen
 Schiffsartungen machen, als es Frankreich zuzulassen hat —
 so schwierig wird die Sache, wenn man bedenkt, daß England gegen-
 über der Sowjetunion und auch gegenüber einem etwa mit Ame-
 rika verbundenen Deutschland einen härteren Rücksicht zu machen
 braucht, als Italien es sein kann — und daß eben eine gleich-
 zeitige Verständigung mit Frankreich und Italien infolge deren
 unüberbrückbaren Gegensätze unmöglich ist. Wenn nicht eine fran-
 zösische Änderung der englischen Politik eintritt, wird Italien — so schwierig
 sich im Kriegesfall eine militärische und maritime Situation
 gestalten muß — wohl oder übel eine amerikanische Politik machen
 müssen.



Polnisch-rumänisches Kriegsbündnis gegen die Sowjetunion

Bündnis führt in Zukunft Verhandlungen mit dem rumänischen
 Generalfeld. Viktor Blühdorf. Bericht: der rumänische
 Kriegswirtschaftsminister

... amerikanische Orientierung im Mittelmeer bedeutet durch-
 aus keine verminderte Gesinnung zur Sowjetunion — das ist ge-
 rade in diesen Tagen durch das Scheitern der gemein-
 samen englisch-amerikanischen Verhandlungen mit dem russischen
 Kapitał-Syndikat klar geworden.
 Die Tatsache, daß sich — trotz der gewaltigen allgemeinen Gegen-
 sätze zwischen ihren Imperialisten — englische und amerikanische
 Setzungen über ein gemeinsames Vorgehen gegenüber dem russischen
 Staatsmonopol einigen konnten, daß sie gemeinsam die Forderung auf Gewährung einer
 Entschädigung für die durch die Revolution enteigneten Kapital-
 stalten stellen und — nach der Ablehnung dieser Forderung durch
 die Sowjetregierung — nur offenbar gemeinsam einen Konflikt-
 rennlauf gegen das russische Erdböl organisieren, ist ein hand-
 greiflicher Beweis dafür, daß alle imperialistischen Gegensätze eine
 gemeinsame Front in der großen Grundfrage, der Frage des Kapital-
 stalten Eigentums, nicht verhindern können, und daß ein
 einseitiges durch innerimperialistische Gegensätze verursachtes Ab-
 weichen einzelner imperialistischer Mächte bei einem Anti-Sowjet-
 freien immer nur eine sehr relative und vorübergehende Tatsache
 bleiben muß. In den Verhandlungen, die Benizelos gegen-
 wärtig in Warschau führt, nachdem er kurz zuvor mit Italien —
 dem ausgesprochenen Gegner Jugoslawiens — einen „Freundschafts-
 vertrag“ geschlossen hat, sehen wir in erster Reihe, wie es
 eine gemeinsame politische Interessen aller imperialistischen Staaten
 gibt, die sogar über den Gegensätzen der einzelnen Imperialisten
 untereinander stehen.

Immer wieder muß man betonen, daß es eine Kraft gibt, die
 der in letzter Linie der Schutz der Sowjetunion vor imperialisti-
 schen Angriffen abhängt — die Stärke des revolutionären
 Proletariats und seiner kommunistischen Parteien. Die Mächte
 in Petrograd, wo die Sozialdemokratie von ihren 34 Mandat-
 daten fünf an die (zum ersten Male legal auftretenden) Kommu-
 nisten und drei an die zentralistischen „Unabhängigen“ abtreten
 mußte — die gewaltige Massenbewegung, die im Anschluß an
 den Oktober 1917 entstanden ist, ist es, die die Antifront
 an ihrem empfindlichsten Punkte, in den Randstaaten, und ebenso
 wie die Radikalisierung der Arbeiterbewegung in den osteuro-
 päischen Ländern die Angriffskraft der Antifront nicht —
 genau so wird die Stärke der antimperialistischen Bewegungen in
 den großen imperialistischen Ländern selbst zur Stärkung
 des Rückens der Antifront. Unter diesem Gesichtspunkt ist der
 Erfolg des Volksheeres gegen den Kaiser-
 kreuzerbau als einer Neubehauptung des Willens breiter ver-
 ständlicher Massen zur Umwandlung des imperialistischen in den
 Bürgerkrieg ein wichtiges Moment für die Stärke
 der Antifront, die mit den Kriegsvorbereitungen der Imperiali-
 sten gegenüberzustehen haben.

Darum kämpfe Aktivität noch in letzter Stunde!

Neue Sondertribunal-Prozesse in Italien

Das Sondertribunal vom Schutze des Staates verhandelt dieser
 Tage gegen acht Kommunisten aus Mailand. Vier der Angeklagten
 wurden wegen kommunistischer Arbeit zu je sieben Jahren
 Zuchthaus, die übrigen zu Strafen von 1 bis 6 Jahren Zuchthaus
 verurteilt.
 Drei Kommunisten aus Mailand (Barelli) wurden vor dem
 Sondergericht wegen Gründung einer Sportvereinsliga, die angeb-
 lich eine politische Kampforientierung war, zu ein bis drei
 Jahren Zuchthaus verurteilt. Zwei weitere Angeklagte wurden
 freigesprochen.
 Mussolini hat ferner alle Vollgelehrten des Königreichs
 Italien vom 18. Oktober zu einer allgemeinen Versam-
 mlung nach Rom berufen.
 Es steht außer Zweifel, daß diese Vollgelehrten den Zweck hat,
 neue Richtlinien für die Verfolgung der revolutionären
 Arbeiterbewegung, deren Mitglieder trotz aller Terror-
 maßnahmen trotz ihres Kampfes bestehen, auszusuchen.

BULGARIA

Die beste 50-Zigarette!

KRONEN

... 15 Uhr
 ... 17 Uhr
 ... 18 Uhr
 ... 19 Uhr
 ... 20 Uhr
 ... 21 Uhr
 ... 22 Uhr
 ... 23 Uhr
 ... 24 Uhr
 ... 25 Uhr
 ... 26 Uhr
 ... 27 Uhr
 ... 28 Uhr
 ... 29 Uhr
 ... 30 Uhr
 ... 31 Uhr
 ... 32 Uhr
 ... 33 Uhr
 ... 34 Uhr
 ... 35 Uhr
 ... 36 Uhr
 ... 37 Uhr
 ... 38 Uhr
 ... 39 Uhr
 ... 40 Uhr
 ... 41 Uhr
 ... 42 Uhr
 ... 43 Uhr
 ... 44 Uhr
 ... 45 Uhr
 ... 46 Uhr
 ... 47 Uhr
 ... 48 Uhr
 ... 49 Uhr
 ... 50 Uhr

... 15 Uhr
 ... 17 Uhr
 ... 18 Uhr
 ... 19 Uhr
 ... 20 Uhr
 ... 21 Uhr
 ... 22 Uhr
 ... 23 Uhr
 ... 24 Uhr
 ... 25 Uhr
 ... 26 Uhr
 ... 27 Uhr
 ... 28 Uhr
 ... 29 Uhr
 ... 30 Uhr
 ... 31 Uhr
 ... 32 Uhr
 ... 33 Uhr
 ... 34 Uhr
 ... 35 Uhr
 ... 36 Uhr
 ... 37 Uhr
 ... 38 Uhr
 ... 39 Uhr
 ... 40 Uhr
 ... 41 Uhr
 ... 42 Uhr
 ... 43 Uhr
 ... 44 Uhr
 ... 45 Uhr
 ... 46 Uhr
 ... 47 Uhr
 ... 48 Uhr
 ... 49 Uhr
 ... 50 Uhr

Aus der Provinz

Stahlhelmsportfelle Wehrverbände!

Von Georg Jaja

Während Landtag hat am 4. Oktober d. J. die sozialdemokratische Partei gegen den Bau von Stahlschutzhelmen...

Können sich nur die Fronten klären. Die Klassenbewusste Arbeiterklasse, die nach zum Reichsanbieter steht...

Immer mehr zeigt es sich, daß die deutsche Bourgeoisie ihre Wehrverbände nicht missen will, daß sie, im Gegenteil, diese noch ausbaut...

Der Kampf der Schwarzweilroten gegen das Volksbegehren ist also ein Kampf auf der Linie der Kriegserklärungen gegen die Sozialisten!

Der Kampf der Schwarzweilroten gegen das Volksbegehren, der berufenen Führerin der schwarzweilroten Kreise der deutschen Bourgeoisie...

Jetzt Stimme mehr für das Volksbegehren ist eine Stärkung der Front der Ausbeuteten gegen die Ausbeuter.

Merseburg-Leuna-Querfurt

Das nahe Land erwacht

Kollege Landarbeiter, denkst Du noch der Wapprolen und Verpfändungen der SPD. vor dem 20. Mai d. J.?

Jetzt glaubst, eure Lage würde sich verbessern, wenn die Sozialdemokraten mit in der Regierung sitzen...

Der Anwalt der arbeitenden Klasse gegen die Sozialdemokratische Partei hat auch Euch gegriffen...

Merseburg. Er hat ausgenutzt. Der 1908 geborene Geschäftsführer, Grot, der von seinem Arbeitgeber...

Aus dem Saalkreis

Letzter Appell!

Am die wertigste Bevölkerung von Döllsch, Eschan und Burgliebenau. Döllsch, 13. Oktober...

Hunnenhof. Sonntag ausnutzen! Die Einwohnungslisten zum Volksbegehren liegen am Sonntag im Rathaus...

Reichen-Rechenlaubingen. Achtung, proletarischer Einwohnerrat! Heute, Sonntag, den 13. Oktober...

Die herkömmlichen Zeitungen machen nachdrücklich viel Brüche in die Zeitungsblätter mit den Zeitungsblättern...

Das Ding geht noch weiter. 's werd nich lange dauern, da is es Döberdinckelader draus geworden...

Was machd der Herr Schwarz in Groß-Ziehdhen? warum is d' Herr Schwarz nich zu Haus?

Der 'Communistische' Jenosse Schulz, had erreicht, was er wollte; der herkömmlichen Vorwärtsblätter...

Der Hund wollt was - lüden. Mit lassen uns von unsterk Arbeitslosenwees fors Volksbegehren nich abbringen...

Der Hund wollt was - lüden. Mit lassen uns von unsterk Arbeitslosenwees fors Volksbegehren nich abbringen...

Der Hund wollt was - lüden. Mit lassen uns von unsterk Arbeitslosenwees fors Volksbegehren nich abbringen...

Der Hund wollt was - lüden. Mit lassen uns von unsterk Arbeitslosenwees fors Volksbegehren nich abbringen...

Du darfst nicht vergessen. Illustration of a pocket watch.

morgen pünktlich um 8 Uhr im Matthei-Theater sein. Wenn Du eine um 1/10 Uhr kommst, sind Deine Genossen mit Recht über deine Schwärmerei...

halten, Inzidenzen uim, die sich aus Verweigerung aus'n Schöbne runden. Es sinn ehnd ferhd mit der Weid, weil es weid...

Die beiden Fälle, der des Döberdinckel Bauern u der zerselbe geschiedene Ziehdhen, sinn doch Vorwörter jenuh für die Volksgeschichte...

Das Ding is in der Ziehdhen Egg ballerd, ausgerechnet dord, wo der Sozialismus ranfende Fortschritt machd...

Das ist in der Ziehdhen Egg ballerd, ausgerechnet dord, wo der Sozialismus ranfende Fortschritt machd...

Was machd der Herr Schwarz in Groß-Ziehdhen? warum is d' Herr Schwarz nich zu Haus?

Der 'Communistische' Jenosse Schulz, had erreicht, was er wollte; der herkömmlichen Vorwärtsblätter...

Der Hund wollt was - lüden. Mit lassen uns von unsterk Arbeitslosenwees fors Volksbegehren nich abbringen...

Der Hund wollt was - lüden. Mit lassen uns von unsterk Arbeitslosenwees fors Volksbegehren nich abbringen...

Der Hund wollt was - lüden. Mit lassen uns von unsterk Arbeitslosenwees fors Volksbegehren nich abbringen...

Der Reinaldler meend

Reinaldler Bauer - Freidob - Amerigahfluch. Hundjunt-Schwarz u Schachhelmdach.

Das ist in der Ziehdhen Egg ballerd, ausgerechnet dord, wo der Sozialismus ranfende Fortschritt machd...

Das ist in der Ziehdhen Egg ballerd, ausgerechnet dord, wo der Sozialismus ranfende Fortschritt machd...

Das ist in der Ziehdhen Egg ballerd, ausgerechnet dord, wo der Sozialismus ranfende Fortschritt machd...

Das ist in der Ziehdhen Egg ballerd, ausgerechnet dord, wo der Sozialismus ranfende Fortschritt machd...

Das ist in der Ziehdhen Egg ballerd, ausgerechnet dord, wo der Sozialismus ranfende Fortschritt machd...

Das ist in der Ziehdhen Egg ballerd, ausgerechnet dord, wo der Sozialismus ranfende Fortschritt machd...

Das ist in der Ziehdhen Egg ballerd, ausgerechnet dord, wo der Sozialismus ranfende Fortschritt machd...

Illustration of a person falling or being thrown, with text 'Weg mit solchen Bildern...'

Furchbares Brandungsglied in Arien

Eine Mutter mit zwei Kindern verstorben

Witten (Hauptst.) 12. Oktober.

Gestern Abend brach im Hause des Herrschaftsbesizers aus noch unbekanntem Ursache Feuer aus. ...

Freidenkerbureaunutzen gegen das Volksbegehren

Aus Freidenkerkreisen wird uns gefolgt: In vielen Ortsgruppen ...

Wie überall, so nahmen natürlich auch die Freidenker des Manstfelder Landes Gelegenheit, ...

Manövern. Es ist die höchste Zeit! ...

Was ist Tegal? Tegal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerz, ...

Etappe Gent

Erzählung und Spionage in der Etappe Gent

Die Kommandoführer auf dem Hasen Berke hatten nicht nur den Auftrag, möglichst große Mengen von Holz zu schlagen, sondern auch jede Menge Getreide, ...

Schiffe in der Nacht ...

Flottenrevellen unerwartet eintreffen - ein Beitrag zur Feindesgeschichte

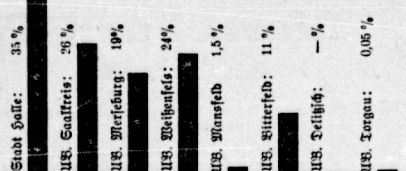
A.R. Die Ausfahrten des Genossen Sachse ...

Es wurde am zweiten Novemberabend ...

Die Brücke, "Brinz-Heinrich-Brücke" genannt, liegt 42 Meter über dem Meeresspiegel, ...

Stand der Antikriegsleihe!

Sammelergebnisse gegen Panzerkreuzerbau in Prozenten:



Arbeiter, Genossen, schafft Munition!

Nordlopf aus nach den Marinierschiffen, nach Hollenau und nach dem Hafen. Wenn heller Mondhimmel war, ...

Am Herbst 1916 war wieder eine heisse Monatslehnung. Ich hatte von 19 bis 12 Uhr Nacht, ...

Wange bibelt diese Sache Gesprächsstoff und es dauert langsam durch, ...

Die Einwohner von Neuhau nehmen zur Eingemündungssache

Eine ausgedehnte Einwohnerversammlung hatte die Frage der Eingemündung beschäftigt. ...

Die am 7. Oktober 1928 in Neuhau von der SPD bis zur heftigsten Einwohnerversammlung ...

Weißfels. Sitzung. Parteigenossen, Kameraden! Morgen, Sonntag, den 14. Oktober ...

Schau. Ein Kind verbrät. Das 2 1/2 jährige Arbeiterkind Georg fiel beim Schlachtfeiern ...

Naumburg a.S. Die Zahlung der Zulage Oktober 1928 findet morgen früh statt. ...

Naumburg. Ein Hochgrad wurde bei Schöberle Straße festgestellt. ...

Nordhausen

Nordhausen. Ein hiesiger Arbeiter tritt bei Schiffschiffen ...

achtern, wurde von einem Soldaten, der die von ...

Dem Hofbaurat lag die Wildt ob, dieses Goldgeld ...

Auf diese Weise verdiente er und seine Kameraden ...

Das veruntreute Goldgeld brachte er auch selbst in ...

In einem einzigen Jahr nicht weniger als neunmal ...

Der Generallieutenant der Stapeninspektion, Herr ...

Darüber ertränkte ihn der Hofbaurat daß, aber er ...

Es wird erwarnt ihn dauernd, und vor gekränktem ...

Mittel, um für sich und die ihm befreundeten Offiziere ...

Die Kommandoführer auf dem Hasen Berke hatten nicht nur den Auftrag, ...

Über er setzte sich in dieser Hinsicht gar nicht ...

Bei der Jagd auf die kleinen Genter Mädchen fand Herr ...

Die Kommandoführer auf dem Hasen Berke hatten nicht nur den Auftrag, ...

Über er setzte sich in dieser Hinsicht gar nicht ...

Bei der Jagd auf die kleinen Genter Mädchen fand Herr ...

Die Kommandoführer auf dem Hasen Berke hatten nicht nur den Auftrag, ...

Über er setzte sich in dieser Hinsicht gar nicht ...

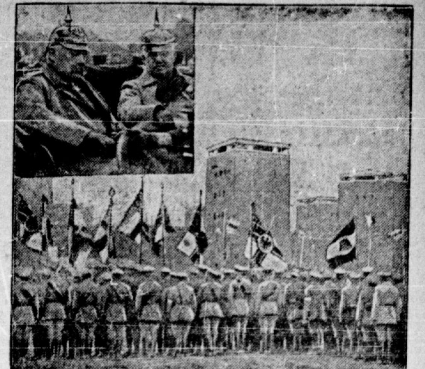
Zeitung jeder mit den Schutzgardien der Geldsäcke!

Zwei Aufmärsche

schiffen magt es, wieder einen großen Aufmarsch in Halle ...
... nicht ein Vergleich auf ...
... 1921! Aufmarsch des Stahlhelms in Halle.
... Denkmalweihe des wiederentdeckten Völkchens
... des Kaisers-Wilhelms-Denkmal durch Völkchen
... Die empörte revolutionäre Arbeiterkraft
... gewaltige Demonstration gegen den Aufmarsch
... Der Sozialdemokrat Kungo, Volkspräsident
... bis an die Zähne bewaffneten Schupo gelangt
... aufmärsch. Erbitterte Kämpfe an jenem Montag
... der Polizei und den unbewaffneten Arbeitern gegen
... ab von der ungeheuren Empörung über den sozial-

Halle soll dem mitteldeutschen Gau einen neuen Aufmarsch
... geben. Unter der Firma eines Sportfestes verstanden die Schutzgardien
... früher noch einmal, die Jugend zu lockern für jene Aufgabe, die
... n. Stolmann "nicht im Sande verlaufen" lassen will. Es ist die
... Aufgabe, die Jugend zu jener Frontbewegung des Völkermordens
... vom Jahre 1914 bis 1918, zur Heranzüchtung militärischer Schlachtopfer,
... die wiederum für die Interessen der internationalen Kapitalisten
... ihr Leben opfern, heranzuzüchten. Der Stahlhelm glaubt,
... seine dankbare Bewegung unter dem Schutze der Polizei
... Polizei in Halle wieder aufzuführen zu können. Jener
... Soldat, Magdeburger Schuposabtritte und größte Großschmiede
... im Stahlhelm, von dessen eingebildetem Charakter wir weiter
... unten einige Kostproben geben, soll diese neue Flamme der Ver-
... geisterung entfachen.

Zugleich aber ist dieser Aufmarsch eine ebenso ferne wie un-
... erhörte Provokation gegen das Volksbegehren gegen Panzertruppen-
... und Kriegsgeld. Der Stahlhelm als "Kriegs-
... kämpfer"-Organisation wird den letzten Propagandaaufmarsch, der
... dem Protektorat für seine große Sammelorganisation gegen den deut-
... schen Imperialismus zur Verfügung steht, nicht sparen kön-
... nen.
... Daß es wird das hallische Protektorat durch seine revolu-
... tionären Sammelorganisationen Sorge fragen!



Kannenberg
Der Stahlhelm mit den schwarzweißen Mörderfahnen nimmt die Knochen zusammen vor dem Weltkriegsgeneräls Hindenburg und
... deren Wahnsinnstrategie Millionen das Leben während des
... großen Nordens kostete.



Hindenburg,
... während des Krieges des inzwischen verdrückt ge-
... Ludendorff, heute Ehrenmitglied des Stahlhelms, der der
... den härtesten Kampf anlag. Außerdem ist Herr Hinden-
... burg zeitweiser Reichspräsident
... im Bilde ist er gemeinsam mit dem Sozialdemokraten
... Seering aufgenommen.)

„Unser Franz“

Ein Stahlhelm-Heldenporträt

Wißt Ihr, wer „unser Franz“ ist?
... Unter diesem Namen ist er beim Stahlhelm bekannt, der Herr
... Vorkriegsfabrikant Franz Seidte aus Magdeburg. Erster
... Bundesvorsitzender des Stahlhelms und außerdem der schärfste
... Konkurrent des Oberleitnants Duesterberg in Bezug auf die
... Urheberhaft und Rolle eines Schöpfers der Stahlhelmorganisation.
... Seine wollen den Namen
... dieser Halle für sich in
... Anspruch nehmen. Wir
... glauben aber, daß der
... Schnaps-Franz schließlich
... doch der Sieger bleiben
... wird. Es ist nämlich jetzt
... eine Biographie dieses
... „großen“ Mannes unter
... dem Titel „Unser
... Franz“ erschienen. Wir
... haben nicht das Ver-
... gnügen, dem Verfasser, der
... sich „Hansgr. Köhler“
... nennt, bisher irgendwas
... begegnet zu sein. Er will
... des „unbekannteren Man-
... nes“ — das ist wieder
... „unser Franz“ — Ziele
... und Entwicklung im Ge-
... des deutschen Volkes
... verantern.“ (Das klingt
... ordentlich panzertruppen-
... mäßig und läßt darauf schließen, daß man es mit einem Freund
... des „Kapitän“ — gemeint ist Ehrhardt — zu tun hat.) Diese
... „Betrachtung im Herzen des deutschen Volkes“ muß gefallen,
... wenn wir uns folgende Proben aus „Unser Franz“ vor Augen
... halten:
... „Der Erziehung unseres Franz:
... Er (der Vater) ließ den Kerker der Wohnung zu einer Turn-
... halle ausbauen und managerte für seine Söhne einen ersten
... aktiven Unteroffizier, der den kann den Winkeln ent-
... wickelten Vertrauen nach altpreussischen Methoden die Knochen
... derer jagt und sie nach allen Regeln des Reglements einercierte.
... Dieser Unteroffizier hat Franz das Kommandieren beigebracht.“
... Leider wird nun nicht erzählt, ob „unser Franz“ bei dieser
... Methode des „Knochenabsehens“ auch gleich die Schnapsflasche
... bei der Hand gehabt hat, was aber mit Hinsicht auf seinen jetzigen
... Beruf immerhin anzunehmen ist.
... Die Erziehungsmethode des „achten aktiven Unteroffiziers“ hat
... jedenfalls schon frühzeitig Früchte getragen, denn Herr Köhler
... berichtet uns:
... „Der vierjährige Franz machte das Stützungsfest eines Religi-
... ösen-Knabens mit und zog als Heinz Kilipp in hellblauem Anzug
... und Dreimädel und herabschallender Fieber auf einem Dreirad
... den Pfaffen ein. Herr Pfaff meinte ganz ernsthaft dazu: Er konnte
... eben schon damals repräsentieren.“
... Aber auch nachfolgende „erleuchtende“ Anecdote beweist die
... Folgen der altpreussischen Schule:
... „Echon der fünfjährige zeigte ein sehr feinkörniges Wesen und
... hielt auf Formen. Als ihm ein in Kindermaßen ver-
... steiltes, das die Mutter für die jüngeren Brüder Georg und Eugen
... annehmen wollte, erklärte Franz: Wenn Sie mit uns ausgehen
... wollen, müssen Sie Ihren Hut aufsetzen!“ Der Tor, in dem er
... das lagte, schloß jeden Widerspruch aus.
... Das Kindermärchen mußte nicht.“
... So ging die Entwicklung „unseres Franz“ nun weiter. Und es
... ist kein Wunder, daß „unser Franz“ heute erster Bundesvorsitzender



des Stahlhelms ist, wenn er als vier- und fünfjähriger Hosenhänger
... bereits so viel verprechende Proben seiner zukünftigen Entwicklung
... abgegeben hat. Heute vertehrt der damalige „Heinz Kilipp“ mit
... lauter richtig gebenden Hohenzollern-Prinzen und läßt sich in
... Heldenpose wöchentlich mindestens einmal mit ihnen gemeinsam
... fotografieren.

Aber ernsthaft: Dieses Buch ist wirklich nicht für
... Kinder geschrieben, sondern allen Einiges für die er-
... wachsenen Mitglieder des Stahlhelms. Und unter diesen
... befinden sich doch immerhin noch wenigstens einige denkende
... Menschen, denen die altpreussischen Unteroffiziersmethoden noch
... nicht den letzten Rest von Verstand geflohen haben. Es ist ap-
... pletieren mit, wenn wir sie fragen, ob sie sich einem solchen Geist
... und einer solchen Führung, die sie zu ewigen Wankfüßen herab-
... würdigt, noch weiter unterwerfen wollen. Das ist jene Atmosphäre,
... aus der „der Frontgeist“ entspringt, der Millionen aus den Schlach-
... telern der ganzen Welt für die Interessen der deutschen Kapital-
... klassen opfert und ein Meer von Blut und Tränen im Gefolge
... hat. Ahn kann nur der Kampf der Klassenbewußten Arbeiterkraft
... vernichten.

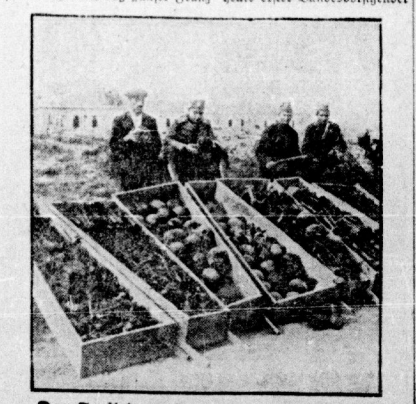
dem Schuß erfolgten Aufmarsch der Stahlhelmbanden.
... ihrem republikanischen Schuß kann Duesterberg sein
... letztes Befehnis zur Monarchie ablegen,
... die republikanische Polizei in die Arbeitermassen hinein-
... und Verwundet das Schlachtfeld bedecken.

und inzwischen vergangen.
... was wir leinzeitig vorauslagten, ist inzwischen eingetroffen.
... Stahlhelm als Organisation hat seine Zu-
... wecht. Es geht in jeder Beziehung abwärts. Die politi-
... sche Stellung hat eine Stellung genommen, die die eben-
... so wie politisch unwilligen Führer dieser Bewegung nicht
... der nicht leben wollten. Die heutigen Reichspräsidenten
... die kapitalistischen Republik brauchen die kapitalistischen
... und die sie, wie der Stahlhelm, auf den unaufrichtigen
... und auf die Wiederherstellung des altpreussischen Wesens
... zurückzuführen, in einer Zeit, als sich das neue imperia-
... listische Reich politisch und wirtschaftlich nicht weniger
... seiner Zeit, als der deutsche Kapitalismus sich noch nicht
... der ausländischer Kapitalistengruppen stabilisiert, die Katio-
... nen mit Hilfe der reformistischen Gewerkschaftsführer auf
... der heutigen Arbeiterklasse noch nicht durchgehender
... stehen ist dem Stahlhelm im Reichsbanner
... schärfste Konkurrenten entstanden. Die Rolle der
... Reichspräsidenten heute die Reichsbannerführer über-
... leben immer noch als Reichspräsidenten der Arbeiter-
... Diese Organisation ist heute zur wertvollsten
... Gruppe der kapitalistischen Republik geworden.

Widerprüdie, die sich aus dieser veränderten Situation
... sind so groß, daß sie das ideologische Gebäude der Stahl-
... helmorganisation zu sprengen drohen. Duesterberg, der ehemalige
... Bundesführer, tritt für die Entziehung eines
... einseitiges zur Veränderung der Weimarer
... Stellung durch den Stahlhelm ein. Seidte, der politisch
... nicht viel stärker ist, als der hallische Kommunist
... und ihn deswegen mit seinem Kompanien bereits
... und ihn öffentlich desponiert. Die Versuche
... abgeordnet sind bereits aus dem Stahlhelm losgelassen.
... Die Mitglieder verließen diese Organisa-
... tion sie Widerprüdie über Widerprüdie sehen, ohne die
... diesen Klagen zu erkennen. Ist es nicht lächerlich,
... die dieser kapitalistischen Republik, die doch nur zum
... der wirklichen Machtgeber dieses Staates gequälten wurde,
... faltungsmäßig Wege ändern zu wollen?
... nicht ebenmäßig lächerlich, einen Hindenburg als
... Mitglied in den eigenen Reihen zu haben, der
... zeitig als Reichspräsident der Führer der von
... Sowjetoren Verfassung ist?

Die dieser politische Konkurrent auch organisatorisch
... auswirkt, ist selbstverständlich. So wurde erst vor einigen
... Jahren, daß der Landesverband Hannover am 28. Septem-
... ber förmlich in alle Gänge und Freie verfiel, worin
... die einzelnen Stagnierten in unserer Bewegung
... ligen und wieder neues Leben zu wecken. Es wird vor-
... gesetzt, daß in schnellstens einzuberufenden Versammlungen
... der „ausgeschiedenen Stillstandes bzw. Stützungen der Tätig-
... keit des Landesverbandes und ihre reifliche Weiter-
... entwicklung werden müssen. Wieweit die Nationalität inner-
... des Stahlhelms bereits vorgeschritten ist, das beweist auch
... in dem Papierkorb zu werden. Der Landes-
... führer n. Stolmann schreibt zum Schluß verweislich:
... aber wir lassen unsere Aufgabe, die wir als Frontkämpfer
... annehmen haben, nicht im Sande verlaufen und machen uns
... nicht „h. h. h.“ Wir sind überzeugt, daß dieses Verweil-
... andern nicht das einzige ist, was von den Führern an-
... lieber verstanden wird.

Das Fazit des „Großen Heldenkampfes“
... (sollen Aufmärsche retzen)



So schloß die Wahl

*) Aus den Einwohner-Verzeichnissen entstand zu 90 Prozent der
... Stahlhelm.

Stahlhelmlöschung zum Volksbegehren

Wir meinen nicht das Volksbegehren des Stahlhelms zur
... Änderung der Weimarer-Verfassung, das dieser zunächst deswegen
... einmal „angündet“ hat, und die konträren Kräfte seiner Organi-
... sation wieder einmal aufzuwachen, sondern wir meinen die Stel-
... lung des Stahlhelms zum Volksbegehren gegen
... den Panzertruppenbau, für das sich die wertvollsten Kräfte
... Deutschlands in der Zeit vom 3. bis 16. Oktober ein-
... gesetzt haben.
... Wir wissen, daß der Bau von Panzertruppen von den Entente-
... Staaten, die die Militärkontrolle in Deutschland ausüben, der deut-
... schen kapitalistischen Republik deswegen gnädig gestattet wird,
... weil die Nordmetzelei in der kommenden großen Auseinander-
... setzung zwischen den kapitalistischen Staaten und der Sowjet-
... union gegen die letztere gebraucht werden sollen.
... Die Haltung, die die Stahlhelmführer, die Seidte, Duesterberg
... und ihre Hosenhänger dazu einnehmen, ist außerordentlich
... aufschlußreich über die Rolle, die sie überhaupt spielen. In einer
... der letzten Ausgaben des „Stahlhelm“, der Bundeszeitung
... dieser Organisation, befindet sich eine politische Karikatur, die mit
... der Ueberchrift versehen ist: „Deutsche Kommunisten“ und
... auf der linken Seite darstellt, wie K.P.D.-Kameraden einen Kom-
... munisten zu jübeln, während auf der anderen Seite durch die rote
... Front der deutsche Panzertruppen strömen und, Genährte durch
... der „Stahlhelm“ ist. Dem russischen Militärismus jübeln sie zu
... und sind ohne Schwermüdigkeit bereit, die deutsche Wehr aus-
... zuheben zu unterstützen.“
... Damit beweisen es ja die Seidte, Duesterberg und Kompanie
... ganz genau, um was es in diesem Kampfe gegen die militärischen
... Kräfte geht. Es geht um die Stahlhelmlöschung, die in einer an-
... deren Stelle im „Stahlhelm“ wörtlich folgendermaßen lautet:
... „Wer sich in die Listen zum kommunistischen Volksbegehren
... (gegen Panzertruppenbau) eintragen läßt, gibt seine Stimme
... für Sowjetland ab. Also Parole: Zu Hauße bleiben!“
... Dazu möchten wir den deutschen Arbeiter nur noch sagen: Du,
... Arbeiter, Du, Arbeiterin, ganz gleich, welcher politischen Rich-
... tung Du angehörst, willst Du der Stahlhelmlöschung folgen, der
... Stahlhelmlöschung, die die Lösung der internationalen Arbeiter-
... und Imperialisten ist? Die Antwort kann nicht schwer sein!

Darum nun erst recht! Auf zum Einzigen
... für das Volksbegehren!

Wer bezahlt die Panzerkreuzer?

H. K. Die schönen Worte der sozialdemokratischen Führer über die sogenannte „Steuerlenkungsaktion“ ihres Finanzministers Hilferding sind verflungen.

In Stelle der vielen Versprechungen, wie z. B. Senkung der Lohn-, Einkommen-, Grund- und Gewerbesteuer, treten nun Tatsachen (Steuererhöhungen), die in ihrer Auswirkung eine unerträgliche Mehrbelastung für die gesamte wertmäßige Bevölkerung bedeuten.

Zunächst einige Worte zu der von Hilferding durchgeführten „Lohnsteuerlenkung“, durch die die Regierungskasse der Sozialdemokraten bereits zur Überfülle geworden ist. Die Lohnsteuer der Arbeiter und Angestellten wird ab 1. Oktober 1928 wie folgt berechnet:

Bei einem monatlichen Einkommen einer Familie mit drei Kindern von 200 Mark beträgt das steuerfreie Einkommen 180 Mark, demnach sind zu verlieren 20 Mark, 10 Prozent von 20 Mark sind gleich 2 Mark Einkommensteuer pro Monat. Davon müssen in Abzug gebracht werden 15 Prozent, die von allen Bürgerkriegskriegs- und weitere 10 Prozent, die auf Vorschlag der Sozialdemokraten von der jetzigen Regierung bewilligt wurden. Nach Abzug der 15 Prozent verbleibt noch zu zahlende Steuer monatlich 1,70 Mark, nach Abzug der 10 Prozent, die von den Sozialdemokraten bewilligt wurden, müssen noch 1,53 Mark gezahlt werden.

Die von den Sozialdemokraten gepredigte Lohnsteuerlenkung beträgt demnach im obigen angeführten Falle 17 Pfennige, pro Monat und 4 Pfennige in der Woche.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Müller-Regierung zur Täuschung der Handwerker, kleinen Geschäftslente und armen Bauern eine Senkung der Einkommensteuer vornimmt, in der Form wie bei der Lohnsteuer. Mit einer solchen Steuerlenkung ist aber den wertmäßigen Mittelschichten und armen Bauern ebenbürtig geholfen wie den Arbeitern durch die „Lohnsteuerlenkung“. Hilfe kann nur kommen, wenn die Anträge der Kommunisten angenommen und durchgeführt werden, die verlangen, Steuerfreiheit für die als Existenzminimum in Frage kommende bäuerliche Nahrung, und für die wertmäßigen Schichten ein steuerfreies Einkommen bis zu 4000 Mark. Augenblicklich beschäftigt sich aber die Regierung nicht mit der Frage, die Einkommensteuer zu lenken, sie ist vielmehr ernstlich dabei, eine Verorbnung zu erlassen, wonach

den Gemeinden das Zuschlagerecht auf das steuerfreie Einkommen gestiftet werden soll.

Das bedeutet natürlich keine Senkung, sondern Erhöhung der Einkommensteuer. Der Finanzminister Döpler-Wachhoff in Preußen erklärte bei der vorjährigen Eisabratung im preußischen Landtag, daß 60 Prozent aller Großgrundbesitzer keine Einkommensteuer zahlen. Da hätten die sozialdemokratischen Minister Gelegenheit, einzugreifen und dieser Gesellschaft das Steuerjoch abzulegen. Das ist aber nicht möglich, denn der Knackpunkt kann doch keinem Herrn keine Steuern abnehmen. Die Steuern müssen nach Ansicht sozialdemokratischer Minister die Arbeiter, wertmäßigen Mittelschichten und Kleinbauern aufrufen.

Auch in Vorschlägen zur weiteren steuerlichen Belastung der wertmäßigen Bevölkerung sind die sozialdemokratischen Führer nicht zurückgeblieben. Der Landtagsabgeordnete und weite Bürgermeister von Köln, Sozialdemokrat Hirsch, machte auf dem Städtetag in Breslau folgende Vorschläge:

Erweiterung der Hauszinssteuer auf die landwirtschaftlichen Gebäude. Erhöhung der kommunalen Zuschläge auf die sogenannten Realsteuern (dazu gehören Grund-, Gewerbe- und Hauszinssteuer). Erhebung von Zuschlägen auf die Umlagesteuer usw.

Solche Vorschläge machen sozialdemokratische Führer zur Verschönerung der 500 Millionen, die zur Ausrüstung des neubauten Imperialismus gebraucht werden. In der Richtung solcher Vorschläge hat die Müller-Regierung auch bereits Beschlüsse gefaßt.

Die Bier- und Brauwirtschaften sollen ohne die Zuschläge, die durch die Gemeinden erhoben werden, der Reichssteuer im Geschäftsjahr 1929 zusammen 300 Millionen Mark mehr einbringen. Die Biersteuer brachte im Jahre 1913 232 Millionen Mark. Im laufenden Geschäftsjahr ist sie auf 370 Millionen Mark veranschlagt.

Im kommenden Geschäftsjahre soll diese Steuer über 500 Millionen Mark bringen.

Die Tabaksteuer, die im Jahre 1913 182,6 Millionen Mark brachte, und im Jahre 1923 auf 667,5 Millionen Mark gesteigert wurde, im laufenden Geschäftsjahr auf 780 Millionen Mark veranschlagt ist, soll im kommenden Jahre wieder um 140 Millionen Mark gesteigert werden. Der noch fehlende Rest an den 600

Millionen zum Panzerkreuzerbau soll durch Erhöhung der Steuer aufgebracht werden.

Wird durch direkte und indirekte Klassenbelastungen die Bevölkerung mit der Sozialdemokratie belastet, die es im Interesse der Sozialisten ist, die Klassen, für Reichswehr und Marine, für Polizei, Justiz, Kirche usw. bezahlt.

Die wertmäßige Bevölkerung in Stadt und Land wird doch es beim Volksgehren gegen den Panzerkreuzerzug, einen Abwehrkampf gegen die neuen Klassen. Der Abwehrkampf richtet sich in erster Linie auch gegen die Müller-Regierung in Bewegung geleitete Steuerlenkung. Panzerkreuzer sollen die Arbeiter, Angestellten, die wertmäßigen und Mittelschichten bezahlen.

Deshalb müssen sich alle Wertmäßigen in die Kassen begeben einschließen.

Die Steuerzahler und die Reichswehr

Das „Berliner Tageblatt“ berichtet: Die Tatsache, daß eine Anzahl von Städten jetzt ihre Garnison verlieren, und Zulagenleistungen stattfinden, hat geführt, die unerträglich sind. Da zahlreiche Garnison erhalten oder behalten wollen, hat das Reichsministerium Forderungen an eine Reihe von Städten die zum Ruin für die Stadt werden müssen. Da die Müller-Regierung in Bewegung geleitete Steuerlenkung eine Reihe von Städten, die Garnison zu erhalten, einen Abwehrkampf bereitzustellen, und außerdem Reichswehrangehörige neu zu erbauen. Mit dieser Maßnahme Reichswehrministerium aus empfindliche die Städte, die sich dadurch in Kauflofen stürzen, denen es nicht gemessen sind. Die Steuerzahler aber haben

Berelegenes Schweigen

(Eig. Draht.) Berlin, 11. Zu uneren geistigen Feststellungen über den Fortschritt des „Vorwärts“ über das „Entgegenkommen“ des Reichstages hat die Reichswehrverwaltung in seiner letzten Abendausgabe wie auch heute

Das im Jahre 1920 vom nationalen „Sozialdemokratischen Reichswehrangehörigen“ vertrieben und meißelhaft zu Schweigen.

Gutes und sparsames Kochen
ermöglicht **MAGGI'S Würze**
Wenige Tropfen verbessern schwache Suppen, Soßen, Gemüse, Salate usw.

10 Mk. Anzahlung und 6 Monatsraten je 8 Mk. zahlen Sie für diesen gediegenen Markt-Apparat in echt Eisen-Gehäuse mit bestem, völlig geräuschlos laufendem Doppellagerwerk u. großer reinigender Konstruktionsweise. 1 Jahr Garantie. Garantie-Vorspiel bereitwillig. Haltbare kostengünstige Ausstattung.
Musikhaus 8373
Lüders & Alberg
Halle a. S., Leipziger Str. 30

Spezialtarif
am Sonntag 20.00 ab 10.00
Hermann Bernsteine
Korsett-, Schuhhandelsg., Halle-Neustadt

Spielkarten, Plakate, Schloßkarten, Einladungskarten, Preislisten, Einladungskarten, Preislisten, Plakate, Spielkarten, Spielkarten-Zettel, Sapp-Zettel, Würfelbecher, Würfel, Papier, Servietten, Tischluch, Krepp
empfehlen sehr preiswert
Albin Hentze
Schmeerstraße 24

Buttervogel
Die GUTE
vollkommene Feinkost-Margarine vereint alle Vorzüge
Pfund 80 Pf.
f. B. Cronin

Trauerbriefe und -Karten
Liefert sofort die Druckerei der Produktiv-Genossenschaft für den Bezirk Halle-Neustadt
GmbH., Halle (Saale), Gerdenelstraße 14
Fernsprecher 21045, 21047, 22251

Aufsichtarten empf. die Volkshandlungsgesellschaft Gerdenelstraße 14 u. 16
Geschäftsöffnung! Ammendorf
Mit dem heutigen Tage eröffne ich in Ammendorf, Neugensburger Str. 10 ein Obst-, Gemüse- u. Südfrucht-Geschäft
Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrende Kundenschaft mit nur bester Ware zu bedienen
Pina Grube, Ammendorf

Pelze
Aus einer prächtigen Auswahl herauszuheben, was ihr gefällt, kann sich eine Dame etwas Schöneres wünschen! Insbesondere, wenn die Preise so niedrig sind!
Ausschuß 50.— Türk. Fuchs 28.—
Zobelkanin 19.50 Amerik. Opussum 45.—
Echt Skunk 75.— N. v. Sammel 28.—

Pelzmäntel
Seal u. unsere Spezialität 200.— 300.—
Zobelkanin elegante Strickverarbeitung
Kunstleder moderner Beigetone
Kunstleder-Kanin interessante Zusammenstellung

Pelzbesätze
in tatsächlich unerreichter Auswahl und Vielseitigkeit. Für Gebrauch schon von Mk. 3.— an, bis zu eleganten Abendbesätzen.
Magazin zum Pfau
Libbrun
An der Ulrichskirche, Leipziger Straße 97

Apparate und Platten
in großer Auswahl auf Teilzahlung
A. Herm. Müller
Große Märkerstraße 3 (am Markt)

Brobianschente Beesen
Sonntag, d. 14. u. Montag, d. 15. Oktober:
Großer Kirmesrummel
Von nachmittags 3 Uhr an:
Ball
Es ladet freundlichst ein **Carl Schumann**

Zeitungsmautlatur
billig abzugeben
Gerdenelstraße 14 und 16
Sarg 1

Küchen
von 150.— Mk. an
Alfred Andag
Preußensarg 9 u. 10

Julius Kegel
Gerdenelstr. 14
Tischapparate für Musikapparate Schallplatten Grammophon Reparaturen Fernruf 2434

Die Bücher
empfehlen die Buchhandlung
Volkspart
Sarg 1

Herfeld-Wittelsberg

Beim Bitterfelder Magistrat

in einer letzten Sitzung

Veränderung unseres Magistrats, warum Donnerstags und die Einwohnungslisten für das Volksbegehren nicht aus-

geringer Zeit ging der Magistrat nun mit dem Gedanken im Zimmermann einzubellen. Wie sollte er das nur

in die Listen nach dem Bitterfelder Magistrat eintragen, denen für die Bitterfelder

Wahlstraße soll eine Anlage erstellt werden. Einige waren schon emsig damit beschäftigt. Bisherig heißt es

Wahlstraße soll eine Anlage erstellt werden. Einige waren schon emsig damit beschäftigt. Bisherig heißt es

Betriebsmord

Vertrauensschlichtung veranlaßte der Arbeiter Gesamtschuß im der Geschäftsführung tätig. Er erteilt einen

Die Kirche geht auf Krampf aus

Die Greppiner Arbeiter werden mit Steuerzetteln belästigt

Der Arbeiterzeitung berichtet mir, daß der Greppiner Arbeiterzeitung berichtet mir, daß der Greppiner

Verdächtigungen, die die Arbeiterzeitung berichtet mir, daß der Greppiner Arbeiterzeitung berichtet mir, daß der Greppiner

Lebbin als Ethiker

Der "neue Kurs" der Bitterfelder SPD

Sozialdemokratische Oberhaupt von Wittelsberg, Lebbin, zeitig gegenüber den anderen SPD-Leuten durch offensivende

Lebbin hielt dies, was nicht nicht für nötig und machte ein Gemeindefestspiel mit dem Unternehmertum, was

Lebbin hielt dies, was nicht nicht für nötig und machte ein Gemeindefestspiel mit dem Unternehmertum, was

Lebbin hielt dies, was nicht nicht für nötig und machte ein Gemeindefestspiel mit dem Unternehmertum, was

Lebbin hielt dies, was nicht nicht für nötig und machte ein Gemeindefestspiel mit dem Unternehmertum, was

Lebbin hielt dies, was nicht nicht für nötig und machte ein Gemeindefestspiel mit dem Unternehmertum, was

Lebbin hielt dies, was nicht nicht für nötig und machte ein Gemeindefestspiel mit dem Unternehmertum, was

Lebbin hielt dies, was nicht nicht für nötig und machte ein Gemeindefestspiel mit dem Unternehmertum, was

Lebbin hielt dies, was nicht nicht für nötig und machte ein Gemeindefestspiel mit dem Unternehmertum, was

Lebbin hielt dies, was nicht nicht für nötig und machte ein Gemeindefestspiel mit dem Unternehmertum, was

Die Landarbeit brechen den Gutsherrnterror

Erfolgreicher Einfluß der Partei im Bitterfelder Landgebiet

Bei einem Gutsherrn Bunge in Ebersdorf sind die Wohlhabenden auf die Partei aufmerksam geworden.

Die Partei hat einen großen Einfluß in Ebersdorf gewonnen. Die Wohlhabenden sind der Partei angeschlossen.

Die Partei hat einen großen Einfluß in Ebersdorf gewonnen. Die Wohlhabenden sind der Partei angeschlossen.

Die Partei hat einen großen Einfluß in Ebersdorf gewonnen. Die Wohlhabenden sind der Partei angeschlossen.

Die Partei hat einen großen Einfluß in Ebersdorf gewonnen. Die Wohlhabenden sind der Partei angeschlossen.

Die arme Post in Bitterfeld

In der Postkammer kein Geld

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

Am Mittwochabend kurz nach Eröffnung der Schalterräume der Postkammer wurde ein Diebstahl begangen.

einem Hofraum. Man vermischt mich nach dem Gedächtnis. Dort war wohl ein Leinwandstuhl mit Auszug, aber kein Stücken Geie.

Die Beamten erklärten auf Befragen, daß Geie nicht gefaltet wurde. Darauf ging ich erneut zum Schalter und wurde nach dem

Überhaupt keine Rücksicht genommen. Man verzichtet mich wieder auf dem hinteren Korridor. Aber auch dort war ein Maßgefäß

ohne Geie. Der im Dienstraum anwesende Beamte erklärte auf die Veranlassung, daß die Post doch eine öffentliche Anstalt sei

die Beamten im Postraum haben mit Keilern zu hantieren und sind demnach gezwungen, mit perforierten Händen ihr Fräulein zu verzerren.

Die Gehälter der oberen Postbeamten zu erhöhen, dazu ist Geld da. Geie für die unteren Beamten anzuschaffen, das wird zu teuer. Es ist daher zu raten, der „armen“ Post zu helfen und sich für kommende Fälle vor dem Befehl der Post ein Stück Geie einzufinden.

Verleumdungen

Unter der sensationellen Überschrift: 'Der Bitterfelder Thälmann-Stand' verläßt die 'Freie Presse' in ihrer gestrigen Ausgabe von den zahllosen Korruptionserregungen in der Sozialdemokratischen Partei abzuhandeln. Das wird der Sozialdemokratischen Partei allerdings nicht gelingen, zumal der 'Stand', mit dem sie gegen die Kommunistische Partei zu Felde ziehen möchte, schon längst keine Erziehung durch die Partei gefunden hat.

Es wird nämlich von einem 'Thälmann-Stand in Bitterfeld' geschrieben. Die 'Freie Presse' besitzt die Freiheit, wegen der Tatsache, daß der ehemalige Kassierer der Ortsgruppe Bitterfeld, Gabel, wegen Veruntreuung von Parteigeldern schon vor 4 Monaten aus der Partei ausgeschlossen wurde, weiterhin die Funktion letzter Bitterfelder Ortsgruppe zu verunglimpfen. Deshalb wird davon geschrieben, daß führende Funktionäre an diesem Delikt teilgenommen hätten. Die Wirklichkeit habe jedoch, die Beiträge zu perren, und unter den veruntreuten Geldern befinde sich sogar eine Summe von der roten Post für die SPD. Alle diese Behauptungen leidet die 'Freie Presse' mit dem von Würdigen unter letzter Bitterfelder Ortsgruppe zu verunglimpfen. Deshalb wird davon geschrieben, daß führende Funktionäre an diesem Delikt teilgenommen hätten. Die Wirklichkeit habe jedoch, die Beiträge zu perren, und unter den veruntreuten Geldern befinde sich sogar eine Summe von der roten Post für die SPD. Alle diese Behauptungen leidet die 'Freie Presse' mit dem von Würdigen unter letzter Bitterfelder Ortsgruppe zu verunglimpfen.

Rür die schmutzigen Behauptungen können die sozialdemokratischen Schmierfinken keinen Beweis antreten. Über der Zweck, ein politisches Geschäft zu machen, heißt den Sozialdemokraten die Mittel. In der Hoffnung, daß doch etwas hängen bleibt, verunglimpfen sie das Volk.

Die Bitterfelder Arbeiter lassen sich aber durch die Verleumdung der 'Freien Presse' nicht von der Partei ablenken. Sie wissen, daß die Korruptionserregungen in der Sozialdemokratischen Partei für den politischen Verfall, für die Preisgabe der Arbeiterinteressen, für den Kampf gegen die Kommunisten auf dem Parteigebiet beibehalten werden. Das beweist uns im großen und ganzen die Behauptung der 'Freien Presse', daß die Parteiführung der Sozialdemokratischen Partei in Bitterfeld, wie überall, gegen die Kommunisten und Parteigegner die härtesten Maßnahmen ergreift. Es wurde Gabel vor Monaten bereits ausgeschlossen.

Die Bitterfelder Arbeiter lassen sich aber durch die Verleumdung der 'Freien Presse' nicht von der Partei ablenken. Sie wissen, daß die Korruptionserregungen in der Sozialdemokratischen Partei für den politischen Verfall, für die Preisgabe der Arbeiterinteressen, für den Kampf gegen die Kommunisten auf dem Parteigebiet beibehalten werden. Das beweist uns im großen und ganzen die Behauptung der 'Freien Presse', daß die Parteiführung der Sozialdemokratischen Partei in Bitterfeld, wie überall, gegen die Kommunisten und Parteigegner die härtesten Maßnahmen ergreift. Es wurde Gabel vor Monaten bereits ausgeschlossen.

Die Bitterfelder Arbeiter lassen sich aber durch die Verleumdung der 'Freien Presse' nicht von der Partei ablenken. Sie wissen, daß die Korruptionserregungen in der Sozialdemokratischen Partei für den politischen Verfall, für die Preisgabe der Arbeiterinteressen, für den Kampf gegen die Kommunisten auf dem Parteigebiet beibehalten werden. Das beweist uns im großen und ganzen die Behauptung der 'Freien Presse', daß die Parteiführung der Sozialdemokratischen Partei in Bitterfeld, wie überall, gegen die Kommunisten und Parteigegner die härtesten Maßnahmen ergreift. Es wurde Gabel vor Monaten bereits ausgeschlossen.

Die Bitterfelder Arbeiter lassen sich aber durch die Verleumdung der 'Freien Presse' nicht von der Partei ablenken. Sie wissen, daß die Korruptionserregungen in der Sozialdemokratischen Partei für den politischen Verfall, für die Preisgabe der Arbeiterinteressen, für den Kampf gegen die Kommunisten auf dem Parteigebiet beibehalten werden. Das beweist uns im großen und ganzen die Behauptung der 'Freien Presse', daß die Parteiführung der Sozialdemokratischen Partei in Bitterfeld, wie überall, gegen die Kommunisten und Parteigegner die härtesten Maßnahmen ergreift. Es wurde Gabel vor Monaten bereits ausgeschlossen.

... und was die Hauptfrage ist:

Agitation von Haus zu Haus für das Volksbegehren!

Arbeiter-Sport

Ein schwarzer Freitag für die Spalter

Die Vereinsgründung in Halle daneben gelungen

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Mit der Vereinsgründung hat die Arbeiterzeitung einen großen Erfolg erzielt. Die 'Freie Presse' Sportvereinigung in Halle daneben gelungen.

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Sportspiele aus. Zu viele Stellen auf dem Platz werden gehalten, auch die

Vertical text on the left margin, including 'Herfeld-Wittelsberg', 'Beim Bitterfelder Magistrat', and various small notices and advertisements.

